

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 3: Die Wohnung : Variabilität-Flexibilität = L'habitation : variabilité-flexibilité = The home : variability-flexibility

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

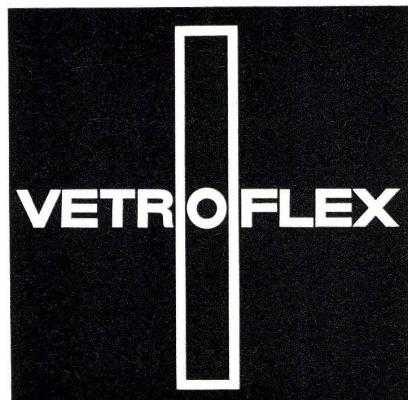
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

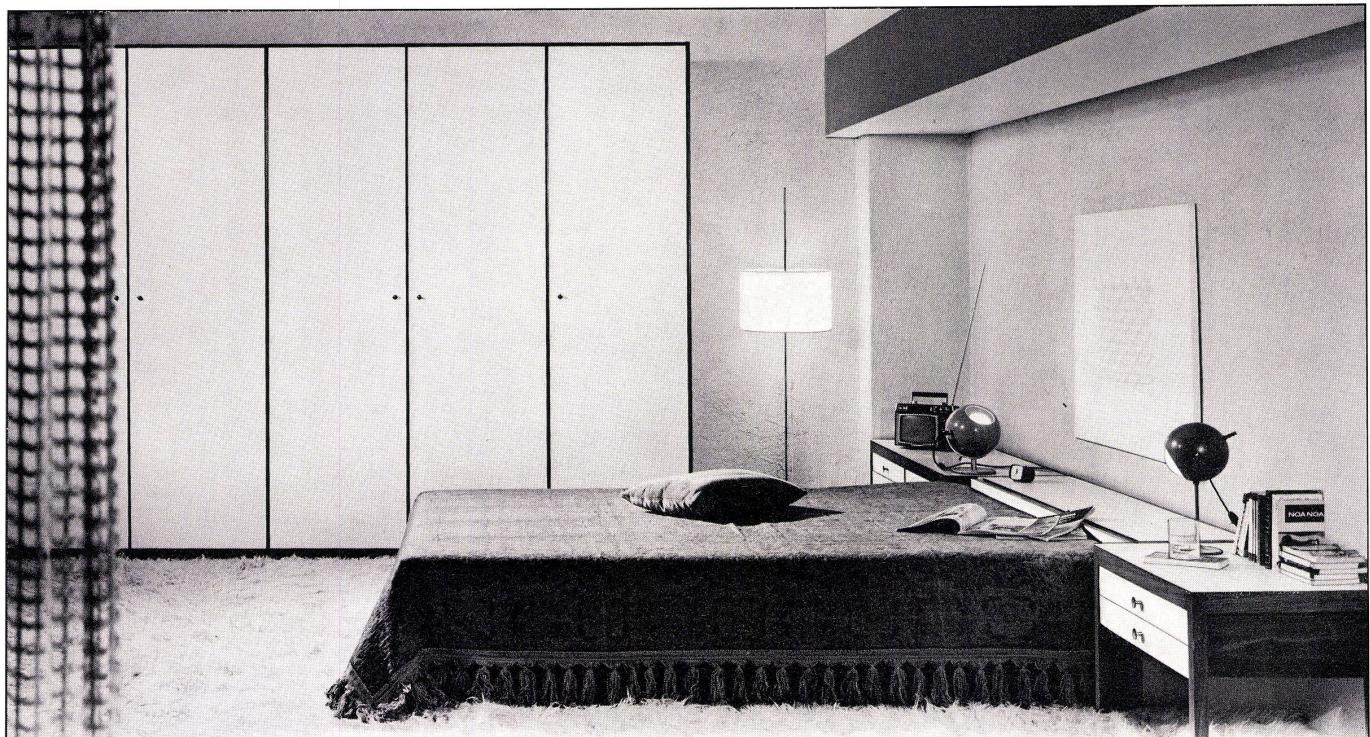
VETROFLEX ISOLIERUNG:

WIRKSAMKEIT
KOMFORT
EINSPARUNGEN



TEL-Verfahren

GLASFASERN AG
VERKAUFSBÜRO
8039 ZÜRICH
TEL. 051 27 17 15



Massarbeit

Dieses Schlafzimmer wurde von hugo peters eingerichtet. Mit formal und qualitativ unübertroffenen THUT-Möbeln. Sorgfältig durchdacht und auf die Persönlichkeit seines Besitzers abgestimmt. Einmalig.

Es ist ein besonderes Erlebnis, sich bei hugo peters beraten zu lassen. Im Mittelpunkt stehen Sie und Ihre individuellen Wünsche. Wie dann Ihr Schlafräum langsam Gestalt

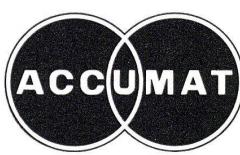
annimmt – wie Proportionen, Farben, Materialien und Accessoires subtil auf Ihre Vorstellungen abgestimmt werden, bis es Ihr ganz persönliches Schlafzimmer ist (das eigentlich nur Ihnen gehören kann) – diesen Werdegang muss man an sich selbst erleben.

Möchten Sie Ihr neues Schlafzimmer kennenlernen? Kommen Sie uns besuchen! Wir verwöhnen Sie gern mit unserer Massarbeit.

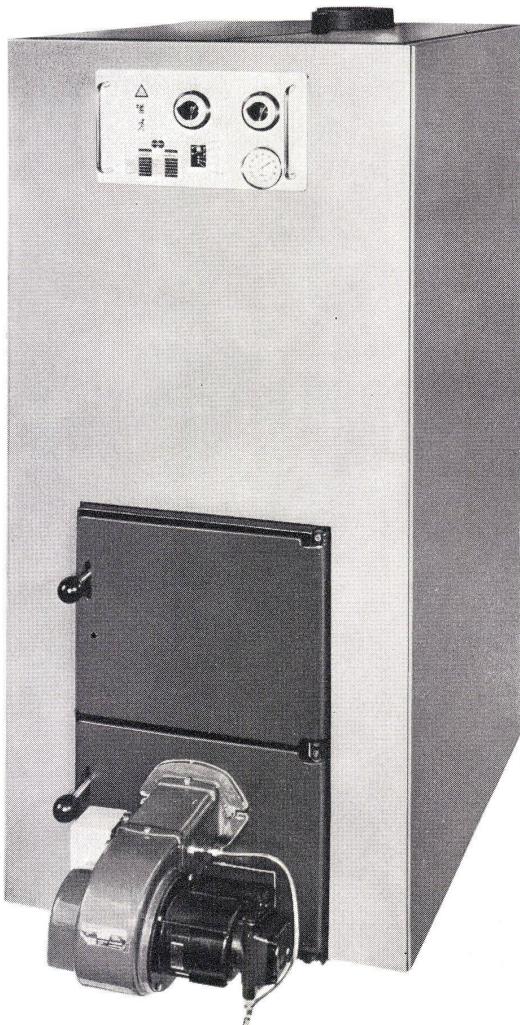
hugo peters, Inneneinrichtungen
Textilien, Polsterwerkstatt
Bellevuehaus
8001 Zürich, Limmatquai 3
Telefon 051/34 93 95

Bern:
Junkergasse 1
Telefon 031/22 40 21

hugo peters



Realtherm



ACCUMAT-Realtherm, ein neuartiger Heizkessel, kombiniert mit einem leistungsfähigen Boiler, auch ausrüstbar für die Verfeuerung von festen Brennstoffen.

Günstige Abmessungen, einfache Montage, beste Wirtschaftlichkeit, minimale Wartung, hoher Komfort und: ein vorteilhafter Preis.

Accum AG
8625
Gossau ZH

051 - 78 64 52

MUBA: Halle 13, Stand 435

und Flachmodelle) und verschiedene Typen für den Einbau in Küchen-einrichtungen. Indirekt aufgeheizte Boiler bis 6000 l Inhalt kommen für größere zentrale Warmwasserversorgungen häufiger zur Anwendung, je mehr Heizungsanlagen mit Heißwasser oder Dampf (Fernheizung) in Betrieb kommen. Die bekannten Serien der kombinierten Accumat-Heizkessel sind durch eine Neukonstruktion ergänzt worden. Der Accumat-Realtherm weist verschiedene konstruktive Merkmale auf, die ihm eine günstige Zukunftsprognose sichern. Der Realtherm, umstellbar von Öl auf feste Brennstoffe, kann mit jedem beliebigen Öl-brenner versehen werden. Praktische Abmessungen, leichte Montagemöglichkeit, hoher Wirkungsgrad und eine gute Leistungsreserve sind nur einige der vielen Merkmale dieses neuen Heizkessels.

**AG für keramische Industrie,
Laufen
Tonwarenfabrik Laufen AG,
Laufen
Halle 25, Stand 336**

Am gleichen Standort wie 1969 zeigen die Firmen auch dieses Jahr großzügige Anwendungsbeispiele von sanitären Apparaten, Wandplatten und Bodenplatten. Unter dem Motto «Neue Wohnideen» erlebt der Besucher Wohnstimmung und -atmosphäre, wie sie auf Grund des abgerundeten Fabrikationsprogrammes der Laufener Werke heute möglich sind.

**Verzinkerei Zug AG,
Halle 11, Stand 371**

Neu: Unimatic-Waschautomaten mit Bio-Programmen. Die Verzinkerei Zug AG zeigt an der Muba erstmals Waschvollautomaten mit Bio-Programmen. Bei den in den biologischen Waschmitteln enthaltenen Enzymen handelt es sich um organische Stoffe mit eiweißlösender Wirkung. Das heißt: Selbst hartnäckige Flecken verschwinden. Dazu braucht es erstens Zeit und zweitens die richtige Temperatur. Die neuen Bio-Programme der Unimatic erfüllen diese Voraussetzungen aufs beste und sorgen dafür, daß die Wäsche gründlich und schonend gewaschen wird. Dem einzelnen Waschprogramm kann ein vollautomatisches biologisches Programm vorgeschaltet werden. Alle Unimatic-Modelle, auch diejenigen mit eingebauter Münzautomatik, sind mit diesen neuen Programmen ausgestattet.

Neu: Wäschetrockner Adora mit Münzautomatik. Weil sich Waschautomaten mit eingebauter Münzautomatik bisher bestens bewährt haben, hat die Verzinkerei Zug AG nun auch den Wäschetrockner Adora mit Münzautomatik ausgerüstet. Diese Münzautomatik – eine Zuger Eigenentwicklung – ist mit auswechselbaren Zählscheinen für verschiedene Preisgruppen ausgestattet und wird mit Zwanziggruppenstücken gespeist. Stromabrechnungen erübrigen sich; die Hausverwaltung wird einfacher.

Das traditionelle Sortiment. Am großzügig gestalteten Zuger Stand sind neben den neuen Apparaten auch die bewährten Zuger Maschi-

nen ausgestellt: Die Waschautomaten und die Bügelmänge Adora. Besonders erwähnt werden muß, daß die Unimatic-Waschautomaten wohl der neuesten Entwicklung angepaßt wurden, daß aber am System der bequemen Obeneinfüllung und an der robusten, doppelseitig gelagerten Trommel nichts geändert wurde. Auch die eleganten Adora-Waschautomaten für 4 und 5 kg Trockenwäsche mit vollautomatischer Gewebeveredlerzugabe fehlen nicht. Der kleinste Zuger Automat, für die Etage, das Ferienhaus und den Haushalt mit Kleinkindern, der Raumsparautomat Adora, ergänzt das Waschmaschinenprogramm in sinnvoller Weise.

Ein großer Raum ist den Geschirrspülautomaten Adora reserviert. Seit seiner Einführung an der letzjährigen Muba erfreut sich das neue Zehngedeckmodell mit dem großen Fassungsvermögen und dem hochwirksamen Sprühsystem einer regen Nachfrage. Für Miniküchen gedacht, ist der Kompaktgeschirrspüler Adora, der im Verhältnis zu seinen ideal kleinen Ausmaßen ein ebenfalls erstaunlich großes Fassungsvermögen aufweist. Alle Zuger Geschirrspülautomaten können auch eingebaut werden.

Seminare, Tagungen

**International Institute
of Design Summer School,
London**

Im kommenden Juli und August wird das International Institute of Design Summer School in London eingeweiht. Das Ziel dieser Sommerschule besteht kurz und bündig darin, aus der ganzen Welt eine Gruppe von begabten und engagierten fortgeschrittenen und diplomierten Architekturstudenten zu vereinen und ein Forum in einer idealen Umgebung zu bilden, vor dem die Leitung Gelegenheit hat, Anliegen und Probleme vorzutragen. Neben der einmaligen Gelegenheit, Ideen auszutauschen, Anregungen zu geben und zu empfangen und persönlichen Umgang mit einer Reihe von Persönlichkeiten in Seminaren und Studios zu pflegen, hofft man auch, zu einer Synthese vorstoßen zu können, die sich aus den verschiedenen Auffassungen über Erziehung, über die Rolle der Berufe und aus den verschiedenen Stellungnahmen zu den Problemen der Umwelt ergeben soll. Was in den Studios praktisch durchgearbeitet wird, wird in Ringvorträgen und Seminaren theoretisch behandelt, und zu diesen laufenden Vorlesungen hat jedermann Zugang. Zu den festen Teilnehmern gehören: Reyner Banham, Alvin Boyarsky (Direktor), Peter Cook, Tony Dugdale, Niklaus Habraken, Hans Hollein, Robin Middleton, Cedric Price, Gunter Nitschke, Colin Rowe, Ionel Schien, Thomas Stevens und James Stirling.

Datum: Juli und August 1970.

Ort: In den Räumen der Architectural Association, 36 Bedford Square, London, W.C.1.

Studiengebühr: Fr. 1000.-. Es sind auch einige Stipendien ausgeschrieben. Nähere Auskunft darüber gibt